

Schützenbund Oberbarnim Finow/Heegermühle Anno 1872 e.V.

Rechenschaftsbericht 2021

Rückblick

Das Jahr 2021 war ein erneut besonderes Jahr, welches von der Corona-Pandemie beeinflusst wurde. Trotzdem wurde viel erreicht und der Verein hat sich positiv weiter entwickelt.

Begonnen am Ende des Jahres 2020 und abgeschlossen im März 2021 hat der Verein endlich die innerhalb unseres Grundstückst liegende Enklave erworben. Der Schützenbund Oberbarnim ist nun Eigentümer des gesamten Grundstücks und niemand kann uns aus dieser Sicht mehr das Leben schwer machen. Wir sehen dies als große Errungenschaft und sind sehr stolz, dass wir den Kauf mit großer Zustimmung vieler Mitglieder aus eigener Kraft und ohne Darlehensmittel umsetzen konnten. Durch die Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie musste die Zustimmung der Mitglieder mit einem mehrstufigen schriftlichen Verfahren eingeholt werden, welches gesetzlich vorgesehen, jedoch recht umständlich in der Handhabung war.

Wir bedanken uns deshalb ausdrücklich für alle konstruktiven Beiträge und die vielfache Unterstützung der übergroßen Mehrheit der Mitglieder.

Es lässt sich nicht verschweigen, dass es auch einige, teils aggressive Gegenstimmen gegen diesen Kauf gab, deren Motivation wir Vorstände und viele weitere Mitglieder bis heute nicht nachvollziehen können.

Die Mehrheit aller Kameraden ist jedoch unserem Vorschlag gefolgt und das ist auch gut so!

Corona, Corona und kein Ende in Sicht....

Das ganze Jahr 2021 war von den Nebenwirkungen der Coronapandemie geprägt. Ständig gab es neue Vorschriften, die das Vereinsleben und auch den Schießbetrieb beeinträchtigten.

Glücklicherweise wurde der Schießsport als Individualsportart in eingeschränktem Rahmen wieder gestattet, sodass wir alle offiziellen Wettbewerbstermine planmäßig durchführen konnten.

Die unterschiedlichen Ansichten zu den geltenden Vorschriften und zur Coronapolitik im Allgemeinen gingen auch quer durch unsere Reihen. Nicht jeder konnte sich ohne weiteres mit dieser zunehmenden Belastung arrangieren. Die Absage einer bereits gut vorbereiteten Weihnachtsfeier durch den Vorstand sorgte deshalb für durchaus nachvollziehbaren Unmut in unseren Reihen.

Diese Entscheidung wurde jedoch nicht zuletzt aus Rücksicht auf unsere älteren und vorerkrankten Mitglieder getroffen, die ansonsten ausgeschlossen oder in Gefahr gebracht worden wären.

Diese Verantwortung konnten und wollten wir im Vorstand nicht tragen.

Trotzdem können wir im Rückblick sagen, dass die Vernunft und der kameradschaftliche Zusammenhalt obsiegt haben und wir insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück blicken können, aus dem wir als sportliche Gemeinschaft gestärkt hervorgehen.

Trapstand

Im dritten Quartal des Jahres wurden alle für die Genehmigung des Trapstandes erforderlichen Tätigkeiten abgeschlossen, so dass der Vorstand die abschließende Abnahme durch die Behörden organisieren konnte.

Viele Kameraden haben in den letzten Jahren aber insbesondere im Jahr 2021 viele Arbeitsstunden investiert, um die Fertigstellung zum Abschluss zu bringen.

Acht Personen aus verschiedenen Behörden (z.B. Amt für Arbeitsschutz, das Abfallamt, die Feuerwehr, die Naturschutzbehörde und das Landesamt für Umwelt) erschienen zu dem anberaumten Termin und erklärten uns mit wichtiger Mine, was alles geschafft war und was trotz aller Bemühungen noch fehlte.

Die Waffenbehörde wurde zu diesem Termin vom Landesamt für Umweltschutz nicht eingeladen, sodass ein weiterer Termin erforderlich war.

Die Betriebserlaubnis bekamen wir in einem Folgetermin, den wir mit der Waffenbehörde vereinbaren konnten, nachdem wir alle Auflagen der anderen Ämter erfüllt hatten.

Dank des gemeinschaftlichen und unermüdlichen Engagements aller beteiligten Schützenfreunde erhielten wir am 05.01.2022 endlich das erlösende Schreiben, dass wir unseren Trapstand benutzen dürfen!

Zu diesem Erfolg haben jedoch nicht nur Vereinsmitglieder entscheidend beigetragen.

Die Fa. Rocco Marx hat gerade beim Ausbau des Trapstandes mit Leistung und Material beachtlich unterstützt. Dort liegen ca. 260 Tonnen Rasenschotter, der noch dazu geliefert wurden!

Das komplette Material wurde von einem Mitglied der SLG Andreas Berein professionell verbaut. Durch die guten Kontakte und die Bereitschaft befreundeter Schützen konnten erhebliche Kosten gespart werden.

Dieses Kapitel Trapstand, welches den Verein über Jahre beschäftigt hat, welches einige tausend Euro verschlungen hat, ist nun abgeschlossen und wird uns und unseren Gästen hoffentlich viel Freude bereiten und dem Verein dringend benötigte Einnahmen bescheren.

Am Anfang des Jahres 2022 wird es eine interne Eröffnungsveranstaltung mit kleinem Testbetrieb geben und später soll eine offizielle Einweihungsfeier mit Presse und Öffentlichkeit folgen, sofern keine äußeren Umstände dies verhindern.

Der Trapstand ist ein Gemeinschaftswerk dieses Vereins und der Freunde des Vereins!

Auf das Geschaffene können wir gemeinsam stolz sein!

Sturmschäden

Auch im Jahr 2021 wurden wir von Wetterkapriolen nicht verschont. Die umliegenden Waldstücke sehen teilweise aus wie Schlachtfelder. Viele Bäume sind gefallen.

Getroffen hat es unter anderem unser Vorzelt, welches uns als Unterstand im Freien diente.

Wir haben deshalb in diesem Jahr ein neues, stabileres Zelt gekauft welches neben dem Schießleiterhaus ein würdiges und gern genutztes Plätzchen gefunden hat.

Terrasse

Neben dem Trapstand gab es im Jahr 2021 ein weiteres bedeutendes Projekt, unsere Terrasse vor dem Vereinshaus. Dort gab es bisher nur einen märkischen Sandplatz, der durch Unkraut und Grasreste zusammengehalten wurde. Das konnte so nicht bleiben!

Der Verein hat sich deshalb um preisgünstige Dienstleistungen und Material gekümmert und hat mit

viel Engagement verschiedene, auch vereinsfremde Kräfte mobilisiert, um diese weitere Mammutaufgabe unseres kleinen Vereins zu stemmen. Mit schwerem Gerät und viel Handarbeit wurde die Fläche geebnet, viele Meter Kantensteine gesetzt und 102qm Pflaster verlegt.

Auch an Elektrik für eine Beleuchtung der Terrasse wurde gedacht.

Viele Mitglieder haben sich mit vielen Arbeitsstunden auch an diesem Projekt beteiligt. Auch beim Aufbau der Terrasse waren Kameraden aus befreundeten Vereinen bzw. SLG'en beteiligt, denen wir besonders dankbar sind.

Wir können uns nun auf schöne Stunden in unserer Gemeinschaft freuen, in denen wir auf dieser Terrasse über unser gemeinsames Hobby klönen können.

Besonders zu Danken ist in diesem Zusammenhang unserem Schützenfreund Uwe Block, der teils gemeinsam mit seiner Frau auf jeder Wettbewerbsveranstaltung und bei jedem Arbeitseinsatz immer die kulinarische Umrahmung gewährleistet hat und so manchem Schützenfreund, ohne zu murren, auch noch sein dreckiges Geschirr nachgeräumt hat. Als wäre das nicht genug, packte er auch bei vielen Arbeiten persönlich mit an. Vielen Dank, Uwe!

Die Entwicklung unserer Mitgliederliste

Im Jahr 2021 verließen uns folgende Vereinsmitglieder: Guido Ivers, Monique Ivers und Yves Meyer-Bothing.

Im Jahr 2021 verstarb unser langjähriger Kamerad Erich Schmidt.

Aber es kamen auch neue Mitglieder zu unserer Gemeinschaft hinzu. Im Jahr 2021 wurden die Schützenfreunde Johannes Adamski, Daniel Wernicke, Dirk-Olaf Schütt und Reinhard Grüneberg Mitglieder unseres Vereines.

Am Jahresende zählte unser Verein 39 aktive, 2 passive und 4 Ehrenmitglieder. Insgesamt hatte der Verein am 31.12.2021 45 Mitglieder.

Der Schießsport

Die Corona-Situation erlaubte uns im Jahr 2021 nur einen eingeschränkten Trainings- und Wettkampfbetrieb. Durch die Einstufung als Individualsportart konnten alle Wettkämpfe und ein weitestgehend normaler Trainingsbetrieb unter strengen Auflagen durchgeführt werden.

Das Jahr begann mit unserem Neujahrsschießen. Sieger dieses Wettbewerbes war im Jahr 2021 Sieghard Meseke.

Das traditionelle Vogelschießen ist leider der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen.

Einer der wichtigsten Wettbewerbe ist in jedem Jahr das vereinsinterne Königsschießen. Alle Vereinsmitglieder schießen mit der Traditionswaffe, dem Vorderlader auf unsere Standardschießscheibe im Abstand von 50m.

Schützenkönig des Jahres 2021 wurde unser Schützenfreund Olaf Schumann.

Weitere Wettbewerbssieger des Jahres 2021 waren:

Vereinsmeister Pistole:	Udo Koj
Vereinsmeister Revolver:	Udo Koj
Vereinsmeister AR15:	Detlef Müller

Vereinsmeister: Frank Byszio-Wegener
 Pokalsieger: Sieghard Meseke
 schnellster Schütze (Speedmatchgewinner): Detlef Müller

Folgende Ergebnisse wurden für den Schießbetrieb ermittelt:

Wettbewerb	Punkte 1. Platz	Punkte 2. Platz	Punkte 3. Platz	Name 1. Platz	Name 2. Platz	Name 3. Platz
Neujahrsschießen	30			Meseke		
Vogelschießen	50			fand nicht statt		
Königsschießen	60	40	20	Schumann	Müller	Meseke
VM Pistole	40	25	10	Koy	Ewald	Byszio
VM Revolver	40	25	10	Koy	Byszio	Bonow
Präzisionscup	40	25	10	Meseke	vereinsfremd	vereinsfremd
VM AR15	40	25	10	D. Müller	H. Müller	Schatka
Vereinsmeister	60	40	20	Byszio	Kronfeldt	Herbst
Eberschießen	40	25	20	Schumann	Byszio	Meseke
Speedmatch AR15	40	25	20	D. Müller	Byszio	vereinsfremd
Pokalschießen	40	25	10	Meseke	Byszio	Bachnick

Jahresauswertung	Punkte	Platzierung	Titel
Byszio-Wegener	170	1.	Meisterschütze 2021
Meseke	150	2.	
Schumann	100	3.	
Koy	80	4.	
D. Müller	80	5.	
Kronfeldt	40	6.	
H. Müller	25	7.	
Ewald	25	8.	
Herbst	20	9.	
Schatka	10	10.	
Bonow	10	11.	

Im diesem Jahr heißt unser Meisterschütze zum zweiten Mal Frank Byszio-Wegener.

Der Preis hat die Funktion, die kontinuierliche und erfolgreiche Teilnahme am Schieß- und Wettbewerbsbetrieb zu honorieren. Nur wer regelmäßig trainiert und an den Wettbewerben teilnimmt, kann auch mehrfach gewinnen.

Zu diesem Einsatz und zu dieser Leistung gratulieren wir unserem erneuten Meisterschützen herzlich.

Der Verein stellt als besondere Belohnung für den regelmäßigen Einsatz und den schießsportlichen Erfolg 100€ zur Verfügung, die unser Frank z.B. für ein großzügiges Essen mit einer Person seiner Wahl verwenden kann. Das Geld wird gegen Vorlage einer Quittung aus der Vereinskasse erstattet.

Wir gratulieren Frank zu dieser besonderen Ehrung und bitten ihn, sein schießsportliches Können

auch im kommenden Jahr einzusetzen, um andere Vereinsmitglieder zu trainieren und schießsportlich voran zu bringen. Weiter so!

Ehrungen:

Auch im Jahr 2021 ehren wir verdiente Kameraden aufgrund ihrer langjährigen aktiven Mitgliedschaft und ihres vielfältigen Einsatzes für unseren Bund.

Jürgen-Werner Herrmann	4 Jahre
Uwe Block	4 Jahre
Carsten Schatka	4 Jahre
Fritz Krechlock	4 Jahre

Wir danken euch für euer Stehvermögen und hoffen, dass ihr uns noch lange als Mitglieder erhalten bleibt und euch mit eurer Erfahrung im Schießsport aber auch in der Gestaltung des Vereinslebens in unseren Bund einbringt.

Qualifikationen

Im Jahr 2021 hat sich SF Musch zum Schießleiter qualifiziert.

Wichtige Auseinandersetzungen des Vereins

Im Jahr 2021 dauerte der Rechtsstreit mit einzelnen Vereinsmitgliedern an, die auf zweifelhafter Grundlage finanzielle Ansprüche aus längst vergangener Zeit gegen unsere Gemeinschaft geltend machen.

Nachdem auf der betreffenden Gerichtsverhandlung am Amtsgericht Eberswalde nur noch der Urteilsspruch ausstand, wurden von der Gegenseite neue Zeugen benannt und damit das Verfahren erneut in die Verlängerung gebracht und weitere Verfahrenskosten verursacht. Als Zeugen wurden diesmal vom gegnerischen Anwalt die Herren Ender und Sada benannt, die zum Einen Anspruchsteller und gleichzeitig Verursacher des Ganzen sind, da sie in der Vergangenheit selbst die Verantwortung über die Kasse und den Vorstand inne hatten und aus dem damaligen laufenden Einkommen des Vereins ggf. bestehende Schulden des Vereins hätten begleichen können.

Was hat der Verein von heute mit den Finanztransaktionen dieser Herren vor 20 Jahren zu schaffen? In keinem von immerhin 17 Jahresabschlüssen, die die Beiden zumindest mitgetragen, teilweise selbst verantwortet haben, tauchen etwaige Forderungen auf.

Neu hinzugekommen ist im Jahr 2021 ein Rechtsstreit mit Herrn Bodo Heinrich. Diesem wurde auf Basis einer Mitgliederentscheidung mit 75% der Stimmen des Vereins im Rahmen einer postalischen Abstimmung die Mitgliedschaft fristlos gekündigt. Herr Heinrich erkannte das Votum des Vereins nicht an und führte Klage gegen uns mit einem von ihm erdachten Streitwert von 6.000,00€ vor dem Landgericht Frankfurt/Oder.

Vor dieser unerwünschten Maßnahme wurden mehrere Versuche von unserer Seite unternommen und Gespräche mit Herrn Heinrich geführt, um die Auseinandersetzung außergerichtlich zu beenden. Alle Vorschläge wurden von Herrn Heinrich abgelehnt.

Die Gerichtsverhandlung in diesem Fall fand am 28.01.2022 in FFO statt.

Am 22.03.2022 erhielten wir die Entscheidung des Gerichts.

Aus formalen Gründen wurde der Klage von Herrn Heinrich stattgegeben, so dass die Kündigung juristisch unwirksam ist.

Herr Heinrich ist deshalb wieder wie ein Vereinsmitglied zu behandeln.

An der Bewertung des gesamten Sachverhaltes, der zu diesem Vereinsausschluss geführt hat, hat sich von Seiten des Vorstandes nichts geändert.

Wie sich auf dieser Grundlage eine Zusammenarbeit mit Herrn Heinrich entwickeln wird, bleibt abzuwarten.

Es ist sehr bedauerlich, dass es in unserer Truppe überhaupt zu solchen Rechtsstreitigkeiten gekommen ist.

Wir Vorstände sehen trotzdem einen großen und stabilen Kern von Vereinsmitgliedern, die den Verein als das sehen, was er ist.

Ein Ort des kameradschaftlichen Miteinanders, ein Ort des sportlichen Wettbewerbs und eine Wohlfühloase in herrlicher Natur!

Wir werden diese Streitigkeiten überwinden und mit der überwiegend friedlichen Mehrheit weiter an unserem Gemeinwesen arbeiten.

Was sonst noch geschah...

Trotz aller Einschränkungen wurde auch im Jahr 2021 wieder fleißig gewerkelt und gebaut, um unseren Schatz, unser Grundstück, weiter zu veredeln bzw. zu erhalten. Insgesamt wurden durch die Vereinsmitglieder 758,5 Aufbaustunden im Jahr 2021 geleistet.

Wir danken an dieser Stelle jedem Einzelnen für seinen mühevollen Einsatz!

Ohne Euch und Eure Leistungen stünde der Verein nicht da, wo er heute ist!

Es wurden aber auch 103 Stunden nicht geleistet, die dann den jeweiligen Mitgliedern pro Stunde mit 10€ in Rechnung gestellt wurden.

Einige Mitglieder haben erneut weit mehr als ihre Pflichtstunden eingebracht, um den Verein weiter voran zu bringen oder auch um den Schießbetrieb zu gewährleisten, was unter Corona-Bedingungen oft besonders herausfordernd war.

Euer aller Einsatz ist die Basis für unser Vereinsleben! Ihr seid der Grund, warum wir unter den vereinsfremden Schützen einen guten Ruf genießen und weshalb viele Gastschützen oft und gern zu uns kommen und damit auch einiges Geld in unsere Kasse spülen. Viele Stunden wart ihr als Schießleiter tätig, um den Schießbetrieb aufrecht zu erhalten.

Wir danken Euch und bitten darum, dieses Engagement auch in Zukunft beizubehalten.

Wir fordern aber auch die Vereinsmitglieder, die sich weniger aktiv eingebracht haben auf, ihren Einsatz zu verstärken! Wir sind auf jede helfende Hand angewiesen.

Der Spruch „Eigentum verpflichtet“ ist keine hohle Phrase sondern beschreibt die dringende Erfordernis des Einsatzes jeden einzelnen Mitglieds.

Am 28.02.2021 fand eine Begehung des Landesamtes für Umweltschutz statt. Diese hatte das Ergebnis, dass der Schießplatz ein neues Emissionsgutachten braucht, welches auch den Trapstand einschließt. Für dieses Gutachten ist ein bedeutender Rechnungsbetrag zu erwarten, den der Verein schultern muss.

Im März 2021 fand eine Begehung unseres Grundstückes und der Zaunanlage mit Vertretern der Forst statt. Dabei wurden die Grundstücksgrenzen abgestimmt und gekennzeichnet.

Es wurde auch ein Begehungsplan aufgestellt zur Absicherung der Kontrollen der Absperrungen des Schießplatzes.

Am 01.07.2021 wurde unsere Bahnmiete auf 10€ angepasst. Wir wollen damit die Abrechnung und den Bargeldverkehr erleichtern sowie die Einnahmenbasis des Vereins stärken. Die Preisanpassung ist der allgemeinen Preisentwicklung angemessen.

Am 23.08.21 fand eine Kontrolle des Landesamtes für Umwelt in Verbindung mit der Abnahme Trap statt. Sie ergab einige Auflagen z.B. die Beschilderung der Fluchtwege nach der Brandschutzordnung.

Im September wurde eine Brandschutzordnung erstellt und entsprechende Hinweisschilder aufgestellt.

Im Monat Dezember mussten eine Reihe von Sturmschäden beseitigt werden. Dabei wurden etliche umgestürzte Bäume von vielen Kameraden zerkleinert und beräumt.

Ansonsten sehen wir unseren Verein auf einem guten Weg. Der Zusammenhalt wächst, trotz widriger äußerer Umstände. Unser Verein ist unter den Schützen des Landkreises und darüber hinaus gut bekannt geworden. Der Austausch mit der Schützengilde Tempelfelde ist intensiviert worden. Mehrere Mitglieder haben die SG besucht und deren Schießanlage zum Erfahrungsaustausch im Trapschießen in Augenschein genommen.

Die HNE ist nach wie vor an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert, wenngleich konkrete Schritte auf der Seite der HNE noch immer auf sich warten lassen.

Wir hoffen darauf, dass die offenen Gerichtsverfahren bald zum Ende kommen und wir weiter gemeinsam an unserem Verein arbeiten können, so dass jeder sich wohl fühlt und gern in unsere Truppe einbringt.

In diesem Sinne freuen wir uns mit euch auf die weitere gute Zusammenarbeit in unserem Verein.

Ende Rechenschaftsbericht

Kassenbericht 2021

Das Kassenjahr startete mit einem Vereinsvermögen i.H.v. 22.318,92 € (Vorjahr: 14.438,44 €).

Die Gesamteinnahmen dieses Jahres beliefen sich auf insgesamt 17.721,08 € (Vorjahr: 17.832,11 €).

Die größten Einnahmepositionen waren in diesem Jahr:

		Vorjahr
1.) Beiträge Schießsport	6.134,50 €	7.151,50 €
2.) Gebühr Vermietung Schießbahnen	5.878,50 €	4.262,50 €
3.) Sonstige Einnahmen	1.420,08 €	1.243,40 €
4.) Teilnahmegebühren	1.202,50 €	520,50 €
5.) Aufnahmegebühren Schießsport	1.000,00 €	500,00 €

Die Mitgliedsbeiträge sind durch den Mitgliederrückgang (Wegfall Bogenschützen) und durch Verrentung von Mitgliedern gesunken, da Rentner einen verringerten Beitrag zahlen.

Dem gegenüber standen Ausgaben und Investitionen i.Hv. insgesamt 24.917,14 € (Vorjahr: 10.501,63€). In diese Summe sind unter anderem Kaufpreis und Nebenkosten des Grundstückserwerbs eingeflossen (9.032,50 €)

Die größten Ausgabenpositionen waren:

1.) Grundstückskauf	9.032,52 €	0,00 €
2.) Trappstand	4.719,20 €	1.769,39 €
3.) Speisen und Getränke	1.287,20 €	944,85 €
4.) Geringwertige WG	1.249,86 €	176,50 €
5.) Versicherungen	1.059,56 €	1.050,67 €

Der größte Ausgabeposten war in diesem Jahr der Grundstückskauf. Auch für den Trappstand wurden erneut bedeutende Mittel eingesetzt. Bei den geringwertigen WG fällt das erneuerte Zelt und die Anschaffung einer Motorsense im Jahr 2019 ins Gewicht. Letztere wurde im Jahr 2019 angeschafft und in diesem Jahr im Aufwand verbucht.

Insgesamt ergibt sich daraus eine Unterdeckung i.H.v. 7.196,07 €.

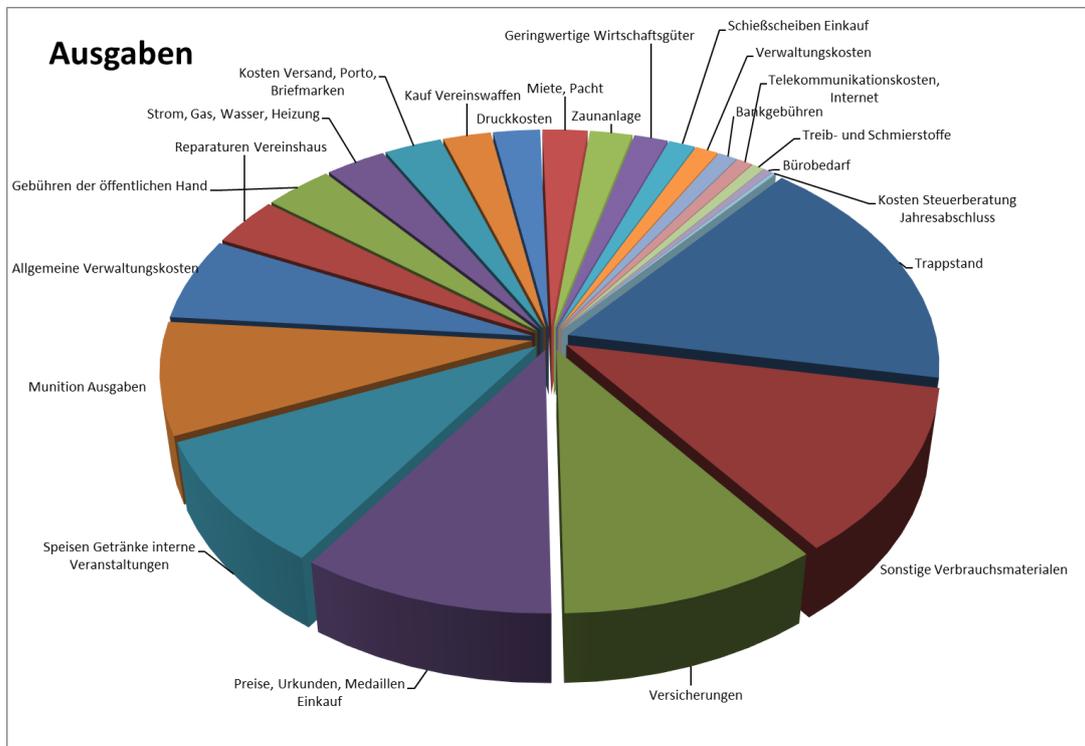
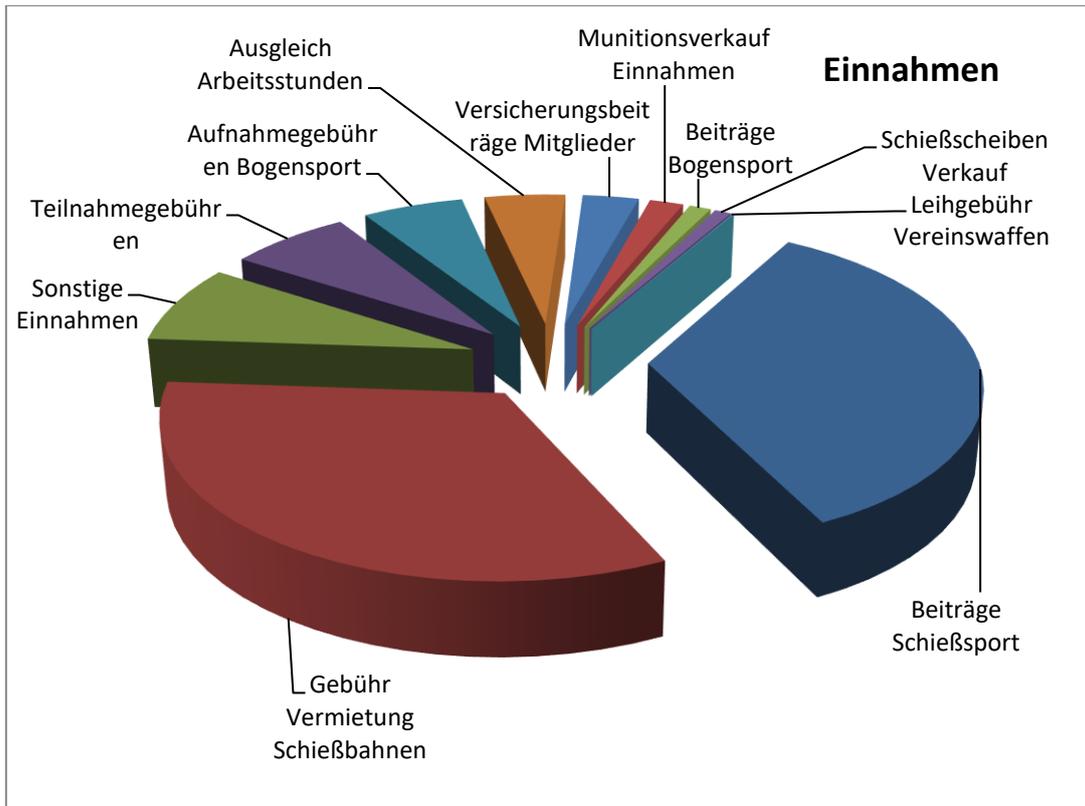
Es gibt zum Abschlussstichtag ausstehende Beträge in folgender Höhe:

1.) fehlende Arbeitsstundenzahlungen	1.030,00 €	1.345,00 €
2.) fehlende Aufnahmegebühr	0,00 €	500,00 €
3.) ausstehende Beitragszahlungen	31,50€	730,50 €

Darüber hinaus hat SF Rakowski offene Beträge i.H.v. 631,00€ die wir momentan als uneinbringlich ansehen.

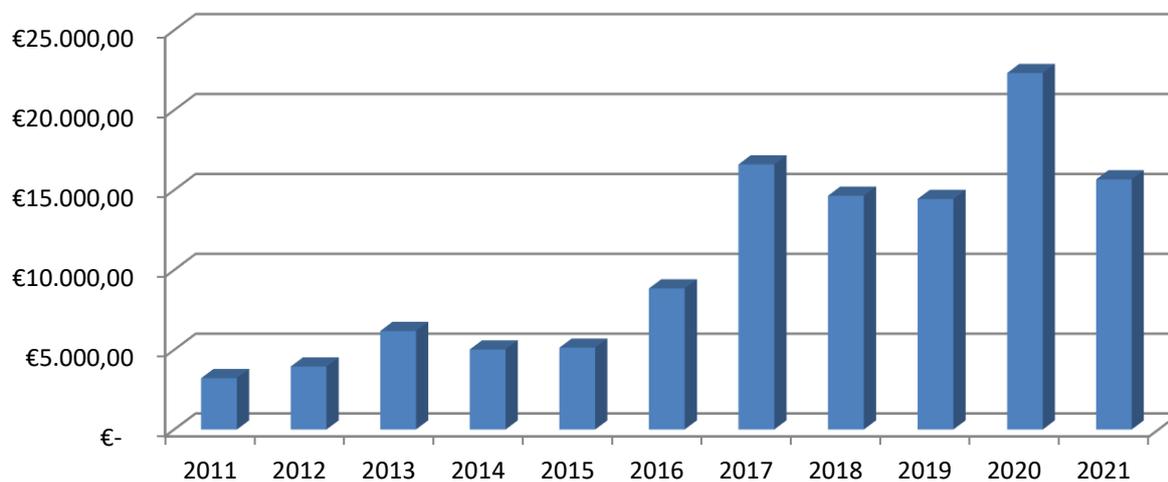
Nach Einzahlung des gesamten Bargeldbestandes auf das Vereinskonto starten wir in das neue Jahr zunächst mit einem Vermögen i.H.v.15.622,84 €.

Übersicht Einnahmen und Ausgaben Schützenbund Oberbarnim 2021



Übersicht Vermögen Schützenbund Oberbarnim 2021

Vereinsvermögen zum Jahresende



Ausblick

Im Jahr 2022 wird nach einem großen Kraftakt endlich der Trapstand in Betrieb genommen. Wir erweitern damit unser Spektrum der angebotenen Schießdisziplinen für unsere Vereinsmitglieder und Vereinsgäste um eine oft nachgefragte Disziplin.

Auch der Jägerschaft können wir somit eine weitere Möglichkeit offerieren, was unseren Bekanntheitsgrad im regionalen Schießsport weiter ausbauen wird. Nicht zuletzt werden mit dem Trapstand neue Einnahmen generiert, die uns unseren zukünftigen Handlungsspielraum erweitern werden.

Nach Abschluss dieses Projektes und abhängig vom Ausgang des Rechtsstreites über die Rückzahlungen, wollen wir in die weitere Planung für den Aufbau einer 300m-Bahn gehen.

Auch im Jahr 2022 sollen die sportlichen Aktivitäten im Vordergrund stehen und die Etablierung unseres Platzes als sichere und kompetente Adresse für Gastschützen weiter vorangetrieben werden.

Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten ein umfängliches Vereinsleben gestalten, den Zusammenhalt zwischen den Vereinsmitgliedern stärken und mit euch gemeinsam Pläne für eine Weiterentwicklung des Schießsportzentrums und unseres Vereines entwerfen.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden mit sportlichen Erfolgen, regem Austausch und schönen Erlebnissen! Wir würden uns ebenso freuen, wenn sich das vereinsinterne Klima weiter verbessert und alle Mitglieder das Verbindende und die Gemeinschaft immer wieder voranbringen.

Wir erwarten von Euch, dass die Beteiligung jedes Einzelnen am Vereinsleben verstärkt wird und sich jeder nach seinen Möglichkeiten optimal einbringt!

In diesem Sinne!

Euer Vereinsvorstand

Detlef Müller Sieghard Meseke Tilo Kronfeldt Ralph Bache